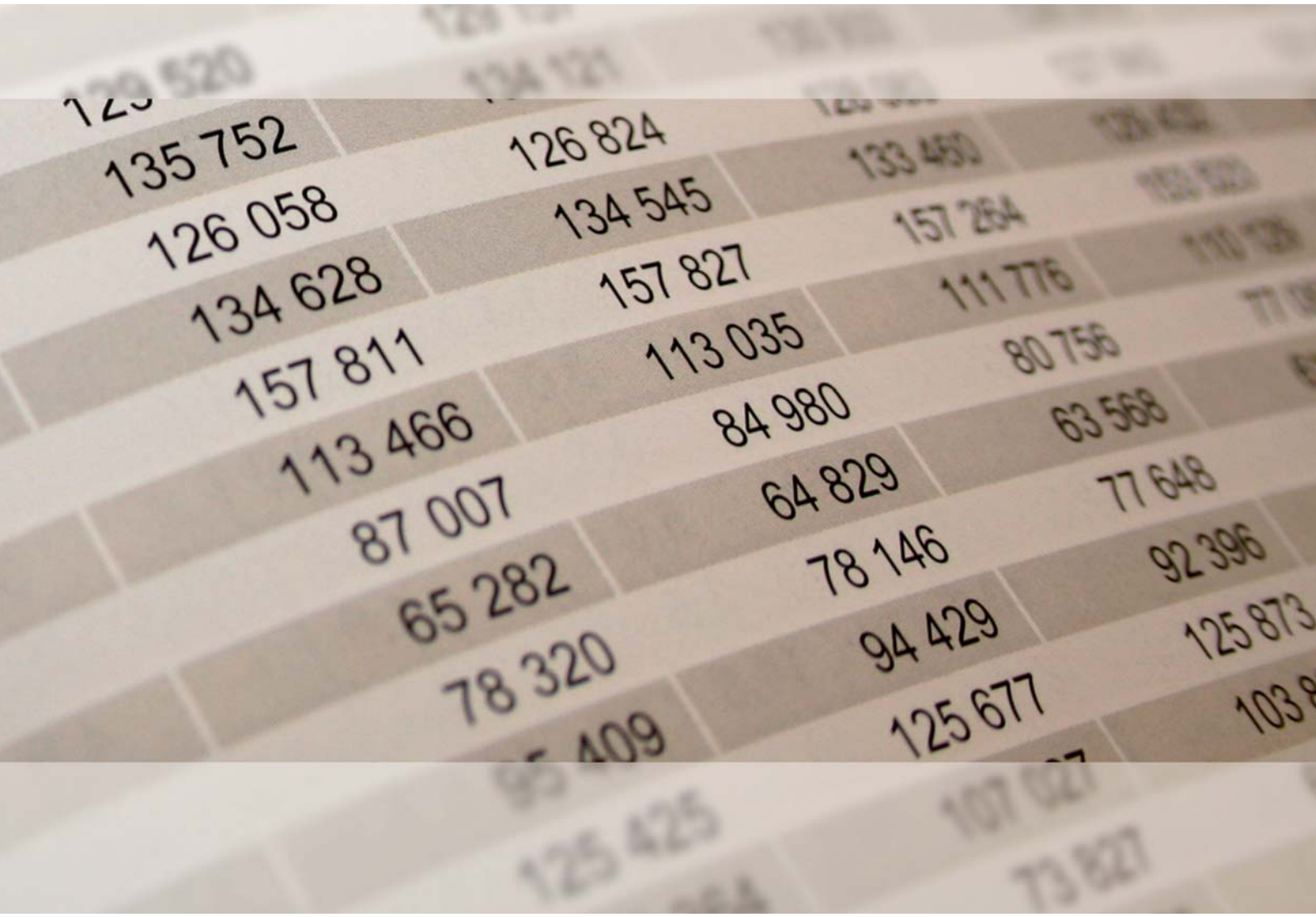
RheinlandPfalz
STATISTISCHES LANDESAMT

2014

STATISTISCHE BERICHTE



Statistik nutzen

Gerichtliche Ehelösungen 2012

A II/B VI - j/12 · Kennziffer: A2023 201200 · ISSN: 1430-5054

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen ... 3

Definitionen ... 3

Tabellen ... 5

T1 Urteile in Ehesachen 1950–2012 nach Entscheidungen ... 5

T2 Urteile in Ehesachen 2012 nach Entscheidungen, Antragstellerin und Antragsteller bzw. Klägerin und Kläger ... 6

T3 Ehescheidungen 1970–2012 nach der Ehedauer ... 7

T4 Ehescheidungen 2012 nach Alter der Geschiedenen und Ehedauer ... 8

T5 Ehescheidungen 2012 nach Alter und Geschlecht der Geschiedenen ... 8

T6 Ehescheidungen 2012 nach Eheschließungsjahr und Altersunterschied der Geschiedenen ... 9

T7 Ehescheidungen 2012 nach Staatsangehörigkeit der Geschiedenen ... 9

T8 Ehescheidungen 2012 nach Verwaltungsbezirken und Zahl der Kinder ... 10

T9 Ehescheidungen 2008–2012 nach Verwaltungsbezirken ... 11

Grafiken ... 5

G1 Ehescheidungen 1950–2012 ... 5

G2 Ehescheidungen 2012 nach Antragstellerin bzw. Antragsteller ... 6

G3 Gesamtscheidungsquoten der Eheschließungsjahrgänge1950–2012 ... 7

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage der Statistik

Bevölkerungsstatistikgesetz (BevStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 308), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. Juli 2008 (BGBl. I S. 1290) mit späteren Änderungen in Verbindung mit der Neufassung der Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in Familiensachen (F-Statistik) vom 01.September 2009. Für die gerichtlichen Ehelösungen sind die Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches maßgeblich. Eine grundlegende Änderung hatte es hierzu durch das Erste Gesetz zur Reform des Ehe- und Familienrechts (1. EheRG) vom 14. Juli 1976 (BGBl. I S. 1421) gegeben, das zum 1. Juli 1977 in Kraft getreten ist.

Berichtsweg

Die Scheidungsstatistik ist eine Vollerhebung mit Auskunftspflicht. Die Angaben werden aus den Gerichtsakten der Familiengerichte gewonnen. Die Datenermittlung erfolgt elektronisch aus den Geschäftsstellen-Verwaltungsprogrammen der Amtsgerichte.

Methodische Hinweise

Die Scheidungsstatistik liefert die Grunddaten über die Zahl der rechtskräftigen Beschlüsse in Ehescheidungs- oder Aufhebungssachen sowie soziodemographische Merkmale zu den betroffenen Ehegatten. Die Berechnung der Scheidungsrate erfolgt je 1.000 bestehende Ehen am 1.1. des jeweiligen Berichtsjahres (= Verheiratete Bevölkerung/2). Die Gesamtscheidungsquoten ergeben sich aus der Summierung der bis zum aktuellen Berichtsjahr geschiedenen Ehen des jeweiligen Eheschließungsjahrgangs.

Definitionen

Kinder: Nachgewiesen wird die Zahl der lebenden gemeinschaftlichen Kinder unter 18 Jahren zum Zeitpunkt der Verkündung des Beschlusses.

Regionalisierung: Die Zuordnung zu den Verwaltungsbezirken erfolgt nach den für dem Gerichtsstand maßgeblichen Wohnort. Gem. § 122 des Gesetzes über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG) ist ausschließlich in dieser Rangfolge das Gericht zuständig, in dessen Bezirk:

- einer der Ehegatten mit allen gemeinschaftlichen minderjährigen Kindern seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat;
- einer der Ehegatten mit einem Teil der gemeinschaftlichen minderjährigen Kinder seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, sofern bei dem anderen Ehegatten keine gemeinschaftlichen minderjährigen Kinder ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben;
- die Ehegatten ihren gemeinsamen gewöhnlichen Aufenthalt zuletzt gehabt haben, wenn einer der Ehegatten bei Eintritt der Rechtshängigkeit im Bezirk dieses Gerichts seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat;
- der Antragsgegner seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat;
- der Antragsteller seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat.

Scheidung: Gemäß § 1564 BGB kann eine Ehe nur durch gerichtlichen Beschluss auf Antrag eines oder beider Ehegatten geschieden werden. Die Ehe ist mit Rechtskraft des Urteils aufgelöst. Eine Ehe kann geschieden werden, wenn sie gescheitert ist. Die Ehe ist gescheitert, wenn die Lebensgemeinschaft der Ehegatten nicht mehr besteht und nicht erwartet werden kann, dass die Ehegatten sie wieder herstellen.

Scheidung **vor einjähriger** Trennung: Leben die Ehegatten noch nicht ein Jahr getrennt, so kann die Ehe nur geschieden werden, wenn die Fortsetzung der Ehe für den Antragsteller aus Gründen, die in der Person des anderen Ehegatten liegen, eine unzumutbare Härte darstellen würde (§ 1565 Abs. 2 BGB).

Scheidung **nach einjähriger** Trennung: Es wird unwiderlegbar vermutet, dass die Ehe gescheitert ist, wenn die Ehegatten seit einem Jahr getrennt leben und beide Ehegatten die Scheidung beantragen oder der Antragsgegner der Scheidung zustimmt (1566 Abs. 1 BGB).

Scheidung **nach dreijähriger** Trennung: Es wird unwiderlegbar vermutet, dass die Ehe gescheitert ist, wenn die Ehegatten seit einem Jahr getrennt leben und beide Ehegatten die Scheidung beantragen oder der Antragsgegner der Scheidung zustimmt (1566 Abs. BGB).

Zeichenerklärungen

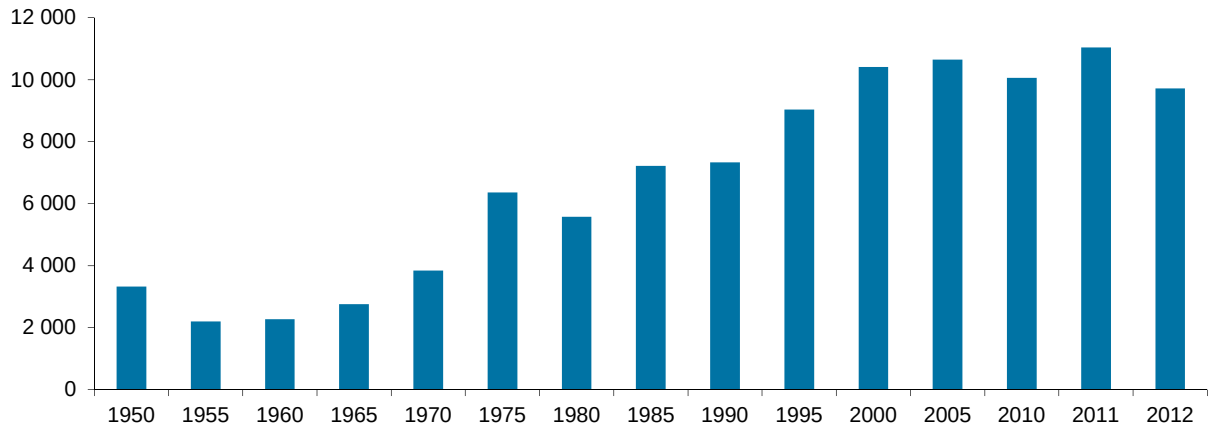
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau Null)

Geringfügige Abweichungen in den Summen sind auf Runden der Zahlen zurückzuführen.
Abweichungen gegenüber früheren Veröffentlichungen erklären sich durch inzwischen vorgenommene Korrekturen.
Bei Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung wie „von 50 bis unter 100" die Kurzform „50–100" verwendet.

T 1 Urteile in Ehesachen 1950–2012 nach Entscheidungen

Jahr	Urteile insgesamt	Ehescheidungen		Aufhebungen einschließlich Nichtigkeitserklärungen	Klageabweisungen
		Anzahl	je 1 000 bestehende Ehen		
1950	3 621	3 319	4,9	62	240
1960	2 451	2 270	2,7	22	159
1970	4 103	3 989	4,4	14	100
1980	5 609	5 579	6,1	3	27
1985	7 235	7 215	7,9	4	16
1990	7 344	7 329	7,8	2	13
1995	9 060	9 040	9,2	6	14
1996	9 413	9 385	9,5	16	12
1997	10 055	10 015	10,1	21	19
1998	10 166	10 148	10,3	4	14
1999	9 892	9 860	10,0	12	20
2000	10 448	10 416	10,5	13	19
2001	10 331	10 301	10,4	15	15
2002	11 220	11 187	11,4	9	24
2003	11 592	11 567	11,9	7	18
2004	11 330	11 298	11,7	11	21
2005	10 691	10 653	11,1	15	23
2006	10 106	10 078	10,7	18	10
2007	10 352	10 324	11,0	9	19
2008	10 301	10 273	11,1	11	17
2009	10 642	10 609	11,6	13	20
2010	10 524	10 483	11,6	22	19
2011	11 079	11 041	12,4	22	16
2012	9 751	9 724	11,0	16	11

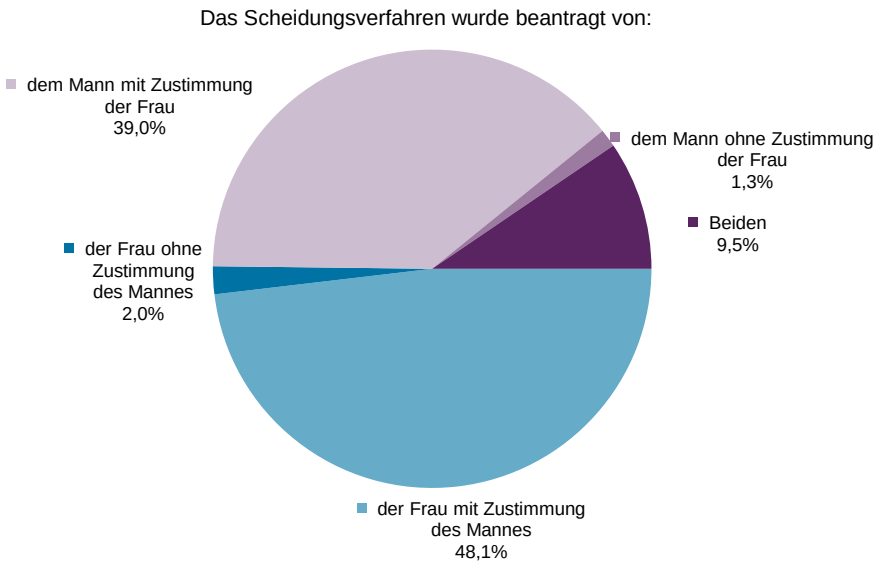
G 1 Ehescheidungen 1950–2012



T 2 Urteile in Ehesachen 2012 nach Entscheidungen, Antragstellerin und Antragsteller bzw. Klägerin und Kläger

Entscheidung in der Ehesache	Verfahren insgesamt	Das Verfahren wurde beantragt							
		von der Frau			vom Mann			von Beiden	von der zuständigen Verwaltungsbehörde
		zusammmen	ohne Zustimmung des Mannes	mit Zustimmung des Mannes	zusammmen	ohne Zustimmung der Frau	mit Zustimmung der Frau		
Ehelösungen									
Scheidung									
vor einjähriger Trennung	69	28	1	27	35	2	33	6	-
nach einjähriger Trennung	7 940	3 191	89	3 102	3 988	129	3 859	761	-
nach dreijähriger Trennung	1 663	683	37	646	826	63	763	154	-
aufgrund anderer Vorschriften	52	18	1	17	30	4	26	4	-
Scheidungen zusammen	9 724	3 920	128	3 792	4 879	198	4 681	925	-
Aufhebung der Ehe	16	4	4	-	4	4	-	4	4
Ehelösungen insgesamt	9 740	3 924	132	3 792	4 883	202	4 681	929	4
Abweisungen									
Abweisung des Scheidungsantrages									
nach § 1565 Abs. 2 BGB	3	2	2	-	1	1	-	-	-
nach 1568 BGB (Härteklausel)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
aus anderen Gründen	8	6	5	1	2	2	-	-	-
sonstige Klageabweisungen	-	-	-	-	-		-	-	-
Abweisungen insgesamt	11	8	7	1	3	3	-	-	-

G 2 Ehescheidungen 2012 nach Antragstellerin bzw. Antragsteller

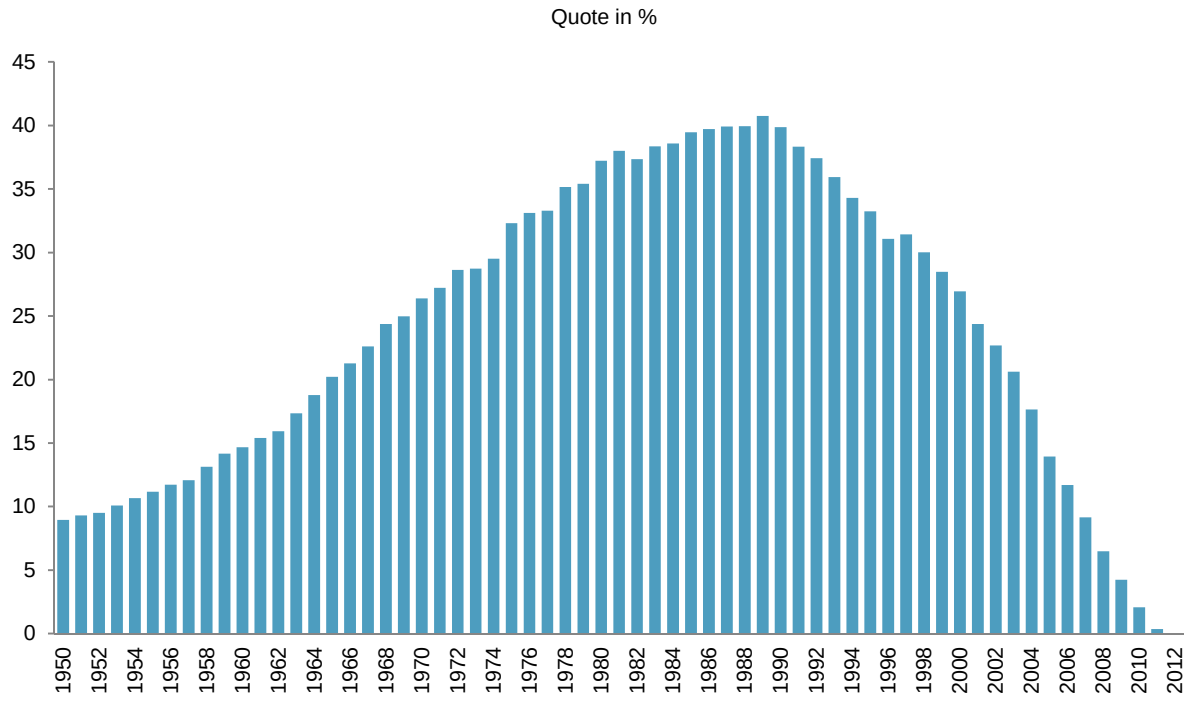


T 3 Ehescheidungen 1970–2012 nach Ehedauer[1]

Jahr der Scheidung	Ins-gesamt	Davon mit einer Ehedauer von … Jahren								
		unter 5	6–10	11–15	16–20	21–25	26–30	31–40	41–50	51 und mehr
	Anzahl	Anteil in %								
1970	3 989	36,7	27,7	15,6	10,6	5,5	2,4	1,2	0,2	-
1975	6 357	36,7	25,9	16,0	10,6	6,2	2,8	1,3	0,5	-
1980	5 579	32,5	27,1	15,8	11,7	7,0	3,5	1,9	0,5	-
1985	7 215	27,7	27,2	17,7	12,4	8,8	4,0	2,0	0,2	0,0
1990	7 329	27,9	26,9	16,9	11,7	8,2	5,4	2,5	0,4	0,0
1995	9 040	25,2	28,5	16,8	11,6	8,8	4,7	3,7	0,5	0,0
2000	10 416	20,3	29,1	20,0	12,9	8,3	5,3	3,6	0,5	0,0
2005	10 653	19,6	25,6	19,6	14,9	9,9	5,7	4,0	0,7	0,0
2006	10 078	19,0	26,7	18,0	15,4	9,9	5,8	4,3	0,7	0,1
2007	10 324	19,8	26,0	17,8	15,6	9,8	5,6	4,6	0,8	0,1
2008	10 273	18,7	26,0	17,5	15,1	10,5	6,4	5,0	0,8	0,1
2009	10 609	17,9	26,0	18,9	14,7	10,6	6,5	4,4	0,8	0,1
2010	10 483	19,3	24,7	17,8	14,7	10,7	6,5	5,3	0,9	0,1
2011	11 041	17,7	23,8	18,3	15,2	12,1	6,6	5,3	0,9	-
2012	9 724	18,2	23,2	17,8	14,8	12,4	7,2	5,2	1,1	0,1

1 Berechnet als Differenz zwischen dem Jahr der Scheidung und dem Jahr der Eheschließung.

G 3 Gesamtscheidungsquoten[2] der Eheschließungsjahrgänge 1950–2012



2 Bislang geschiedene Ehen je 100 Eheschließungen des entsprechenden Heiratsjahrganges.

T 4 Ehescheidungen 2012 nach Alter der Geschiedenen und Ehedauer[1]

Alter in Jahren	Ins-gesamt	Davon mit einer Ehedauer von … Jahren										
		unter 2	2–3	4–5	6–10	11–15	16–20	21–25	26–30	31–40	41–50	51 und mehr
Frauen												
unter 20	3	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20–25	273	14	151	87	21	-	-	-	-	-	-	-
25–30	845	27	195	269	336	18	-	-	-	-	-	-
30–35	1 330	12	157	230	643	260	28	-	-	-	-	-
35–40	1 410	4	83	116	478	460	243	26	-	-	-	-
40–45	1 798	6	73	83	321	486	512	304	13	-	-	-
45–50	1 986	4	63	83	255	296	428	536	298	23	-	-
50–60	1 731	3	38	56	170	188	198	303	361	406	8	-
60–70	299	-	7	2	28	22	30	30	25	70	85	-
70 und mehr	49	-	-	-	5	3	3	3	3	9	18	5
Zusammen	9 724	71	769	926	2 257	1 733	1 442	1 202	700	508	111	5
Männer												
unter 20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20–25	102	6	75	18	3	-	-	-	-	-	-	-
25–30	488	18	159	166	144	1	-	-	-	-	-	-
30–35	978	18	175	245	438	100	2	-	-	-	-	-
35–40	1 274	7	118	176	524	337	107	5	-	-	-	-
40–45	1 678	7	81	114	449	498	399	129	1	-	-	-
45–50	2 117	6	89	92	344	422	544	477	141	2	-	-
50–60	2 423	8	57	86	266	296	333	525	491	358	3	-
60–70	548	-	14	20	74	63	45	59	62	136	75	-
70 und mehr	116	1	1	9	15	16	12	7	5	12	33	5
Zusammen	9 724	71	769	926	2 257	1 733	1 442	1 202	700	508	111	5

1 Berechnet als Differenz zwischen dem Jahr der Scheidung und dem Jahr der Eheschließung.

T 5 Ehescheidungen 2012 nach Alter und Geschlecht der Geschiedenen

Alter des Mannes in Jahren	Ins-gesamt	Alter der Frau in Jahren										
		unter 20	20–25	25–30	30–35	35–40	40–45	45–50	50–55	55–60	60–70	70 und mehr
unter 20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20–25	102	1	69	17	7	4	2	2	-	-	-	-
25–30	488	1	119	269	77	16	3	3	-	-	-	-
30–35	978	-	50	324	431	110	33	22	5	2	1	-
35–40	1 274	1	25	138	471	430	135	50	17	7	-	
40–45	1 678	-	6	51	200	501	624	233	45	13	4	1
45–50	2 117	-	2	25	97	244	669	845	191	37	7	-
50–55	1 540	-	2	7	23	61	228	606	506	87	19	1
55–60	883	-	-	6	17	32	74	153	347	202	51	1
60–70	548	-	-	7	6	11	26	63	105	148	126	56
70 und mehr	116	-	-	1	1	1	4	9	10	9	29	52
Insgesamt	9 724	3	273	845	1 330	1 410	1 798	1 986	1 226	505	237	111

T 6 Ehescheidungen 2012 nach Eheschließungsjahr und Altersunterschied der Geschiedenen

Eheschließungsjahr	Scheidungen insgesamt	Altersunterschied der Geschiedenen										
		Frau ... Jahre älter					weniger als 1 Jahr	Mann ... Jahre älter				
		10 und mehr	7–9	4–6	2–3	1		1	2–3	4–6	7–9	10 und mehr
2012	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
2011	70	1	1	3	3	1	8	8	10	14	8	13
2010	348	8	7	14	15	17	61	27	54	71	37	37
2009	421	16	7	19	22	22	63	41	68	73	49	41
2008	409	15	6	18	22	18	55	34	67	72	31	71
2007	517	14	12	17	23	18	91	39	103	73	52	75
2006	479	18	11	18	24	25	77	31	60	87	50	78
2005	445	13	18	17	25	23	50	27	80	70	53	69
2004	482	15	10	29	25	22	68	29	73	91	54	66
2003	431	15	10	23	24	18	58	34	72	68	49	60
2002	420	8	10	20	23	18	41	31	78	77	48	66
2001	365	8	2	19	25	21	55	23	52	71	41	48
2000	357	10	6	24	15	16	69	31	59	58	34	35
1999	355	6	6	17	28	17	47	31	62	70	32	39
1998	316	4	8	12	25	14	57	27	45	65	28	31
1997	340	2	6	15	21	10	59	33	59	63	35	37
1996	301	1	5	17	12	16	62	33	45	60	30	20
1995	304	3	3	11	20	18	46	31	62	61	24	25
1994	243	3	3	15	15	14	31	23	51	47	25	16
1993	307	-	3	17	27	12	53	45	52	60	23	15
1992	287	3	2	10	24	17	41	44	54	51	27	14
1991	257	2	6	8	15	10	55	30	50	38	22	21
1990	261	2	2	8	16	9	45	34	50	58	21	16
1989	246	3	5	11	12	9	48	24	53	50	22	9
1988	226	1	1	4	6	14	40	29	55	48	15	13
1987	212	1	1	10	7	8	45	32	40	42	14	12
1986 und früher	1 324	3	4	34	54	66	273	204	321	251	69	45
Insgesamt	9 724	175	155	410	528	453	1 598	975	1 776	1 789	893	972

T 7 Ehescheidungen 2012 nach Staatsangehörigkeit der Geschiedenen

Staatsangehörigkeit des Mannes	Insgesamt	Staatsangehörigkeit der Frau										
		deutsch	amerikanisch	italienisch	polnisch	rumänisch	russisch	thailändisch	türkisch	ukrainisch	vietnamesisch	sonstige[1]
Deutsch	8 675	8 108	27	14	64	23	52	63	30	23	16	255
Amerikanisch	168	143	16	1	-	1	-	-	-	-	-	7
Italienisch	89	36	-	38	5	1	-	-	-	-	-	9
Polnisch	26	9	-	-	16	-	-	-	-	-	-	1
Rumänisch	18	14	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-
Russisch	45	37	-	-	-	1	7	-	-	-	-	-
Thailändisch	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Türkisch	203	100	-	-	3	1	-	-	91	-	-	8
Ukrainisch	8	3	-	-	-	-	-	-	-	5	-	-
Vietnamesisch	19	3	-	-	-	-	-	-	-	-	16	-
Sonstige[1]	472	329	2	6	4	2	2	3	2	2	-	120
Insgesamt	9 724	8 783	45	59	92	33	61	66	123	30	32	400

1 Einschließlich staatenlos.

T 8 Ehescheidungen 2012 nach Verwaltungsbezirken und Zahl der Kinder

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Geschiedene Ehen							Gesamtzahl der Kinder
	Anzahl	je 1 000 bestehende Ehen	mit ... Kind(ern)[1]					
			0	1	2	3	4 und mehr	
Frankenthal (Pfalz), St.	125	11,8	57	47	14	6	1	97
Kaiserslautern, St.	214	11,3	114	57	36	4	3	157
Koblenz, St.	231	10,6	131	56	35	8	1	154
Landau i. d. Pfalz, St.	129	15,0	71	28	25	5	-	93
Ludwigshafen a. Rh., St.	399	12,0	210	95	76	16	2	304
Mainz, St.	383	10,8	242	74	50	17	-	225
Neustadt a. d. Weinstr., St.	136	11,4	82	34	17	2	1	79
Pirmasens, St.	103	12,1	52	31	19	1	-	72
Speyer, St.	119	10,8	74	27	15	3	-	66
Trier, St.	208	11,3	114	52	32	9	1	147
Worms, St.	195	11,4	107	53	27	5	3	134
Zweibrücken, St.	95	12,9	55	18	19	3	-	65
Ahrweiler	309	10,7	162	74	54	15	4	243
Altenkirchen (Ww.)	342	11,3	175	97	55	9	6	259
Alzey-Worms	331	11,6	182	71	64	12	2	243
Bad Dürkheim	328	10,5	174	82	55	14	3	247
Bad Kreuznach	417	12,1	198	127	74	12	6	337
Bernkastel-Wittlich	255	10,3	151	63	34	3	4	161
Birkenfeld	231	12,6	116	71	32	9	3	175
Cochem-Zell	127	8,5	62	33	23	8	1	108
Donnersbergkreis	176	10,3	109	32	32	3	-	105
Eifelkreis Bitburg-Prüm	219	10,7	99	63	46	6	5	194
Germersheim	251	8,9	128	73	43	6	1	183
Kaiserslautern	301	12,7	154	84	50	9	4	229
Kusel	94	5,4	49	23	21	1	-	68
Mainz-Bingen	521	11,3	284	127	100	7	3	361
Mayen-Koblenz	562	11,8	324	143	79	14	2	353
Neuwied	483	11,8	268	133	68	11	3	316
Rhein-Hunsrück-Kreis	281	12,2	157	73	37	9	5	196
Rhein-Lahn-Kreis	299	11,0	156	77	54	10	2	224
Rhein-Pfalz-Kreis	389	10,9	206	105	70	8	-	269
Südliche Weinstraße	229	9,0	108	71	43	6	1	179
Südwestpfalz	222	9,2	113	64	37	7	1	163
Trier-Saarburg	348	10,9	184	83	63	17	1	264
Vulkaneifel	121	8,6	58	36	20	5	2	99
Westerwaldkreis	551	11,8	296	167	71	12	5	366
Rheinland-Pfalz	9 724	11,0	5 222	2 544	1 590	292	76	6 935
kreisfreie Städte	2 337	11,5	1 309	572	365	79	12	1 593
Landkreise	7 387	10,8	3 913	1 972	1 225	213	64	5 342

1 Minderjährige Kinder zum Zeitpunkt der Verkündung des Scheidungsbeschlusses.

T 9 Ehescheidungen 2008–2012 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	2008	2009	2010	2011	2012	2008	2009	2010	2011	2012
	Anzahl					je 1 000 bestehende Ehen[1]				
Frankenthal (Pfalz), St.	102	137	139	121	125	9,2	12,5	12,9	11,4	11,8
Kaiserslautern, St.	283	268	250	240	214	14,3	13,7	13,0	12,6	11,3
Koblenz, St.	240	286	263	257	231	10,7	12,9	11,9	11,7	10,6
Landau i. d. Pfalz, St.	103	129	115	125	129	11,8	14,8	13,3	14,5	15,0
Ludwigshafen a. Rh., St.	366	377	408	499	399	10,6	11,1	12,1	14,9	12,0
Mainz, St.	391	394	470	407	383	10,7	10,9	13,1	11,5	10,8
Neustadt a. d. Weinstr., St.	134	143	150	140	136	10,7	11,5	12,2	11,6	11,4
Pirmasens, St.	123	130	137	146	103	13,5	14,5	15,6	17,0	12,1
Speyer, St.	138	121	122	150	119	12,1	10,8	11,0	13,6	10,8
Trier, St.	200	245	230	238	208	10,5	13,0	12,2	12,8	11,3
Worms, St.	249	233	238	207	195	14,1	13,3	13,8	12,1	11,4
Zweibrücken, St.	82	119	120	126	95	10,5	15,4	15,8	16,8	12,9
Ahrweiler	327	320	387	328	309	10,9	10,8	13,2	11,3	10,7
Altenkirchen (Ww.)	338	358	309	405	342	10,5	11,3	9,9	13,1	11,3
Alzey-Worms	358	350	390	384	331	12,0	11,8	13,3	13,2	11,6
Bad Dürkheim	365	312	334	333	328	11,2	9,7	10,5	10,6	10,5
Bad Kreuznach	399	440	443	458	417	11,1	12,4	12,6	13,2	12,1
Bernkastel-Wittlich	254	301	189	265	255	9,8	11,8	7,5	10,6	10,3
Birkenfeld	166	220	264	221	231	8,3	11,3	13,9	11,9	12,6
Cochem-Zell	145	155	124	147	127	9,1	9,8	8,0	9,7	8,5
Donnersbergkreis	231	219	189	221	176	12,7	12,2	10,8	12,8	10,3
Eifelkreis Bitburg-Prüm	213	213	224	250	219	9,8	10,0	10,6	12,0	10,7
Germersheim	295	301	328	344	251	10,1	10,4	11,4	12,1	8,9
Kaiserslautern	259	289	277	383	301	10,2	11,5	11,3	15,8	12,7
Kusel	165	188	169	169	94	8,7	10,2	9,3	9,5	5,4
Mainz-Bingen	593	629	542	584	521	12,5	13,4	11,6	12,6	11,3
Mayen-Koblenz	595	567	604	669	562	11,9	11,5	12,4	13,9	11,8
Neuwied	480	471	469	624	483	11,2	11,1	11,2	15,1	11,8
Rhein-Hunsrück-Kreis	234	203	233	232	281	9,5	8,4	9,8	9,9	12,2
Rhein-Lahn-Kreis	319	324	316	305	299	11,0	11,3	11,3	11,1	11,0
Rhein-Pfalz-Kreis	388	359	422	442	389	10,5	9,8	11,7	12,3	10,9
Südliche Weinstraße	234	258	255	276	229	8,8	9,8	9,8	10,7	9,0
Südwestpfalz	254	263	227	276	222	9,9	10,4	9,1	11,2	9,2
Trier-Saarburg	377	355	450	390	348	11,4	10,8	13,9	12,1	10,9
Vulkaneifel	132	143	152	116	121	8,9	9,8	10,6	8,2	8,6
Westerwaldkreis	546	504	544	563	551	11,0	10,3	11,3	11,9	11,8
Rheinland-Pfalz	10 078	10 324	10 483	11 041	9 724	10,9	11,3	11,6	12,4	11,0
kreisfreie Städte	2 411	2 582	2 642	2 656	2 337	11,5	12,4	12,8	13,0	11,5
Landkreise	7 667	7 742	7 841	8 385	7 387	10,7	10,9	11,2	12,2	10,8

1 Rote Werte = über Landesdurchschnitt; blaue Werte = unter Landesdurchschnitt.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2014

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.